



Saydaer Amts- und Heimatblatt

für Sayda und Umgebung

Ausgabe · Nr. 225 - 1,00 Euro - erschienen am 31.05.2012

Juni 2012

Die Geschäftsstelle Sayda feiert seltenes Jubiläum - "160 Jahre Sparkasse"

Eine der ältesten Sparkassen im oberen Erzgebirge, die Geschäftsstelle in Sayda, feierte am 10.05.2012 ihr 160-jähriges Bestehen.

An diesem Tag der offenen Türen waren alle Kunden herzlich in die festlich geschmückte Filiale eingeladen. Die Mitarbeiter überraschten die Gäste mit Sekt und Kaffee sowie kleinen Aufmerksamkeiten.

Für die Kleinsten wurden extra Spielstationen aufgebaut. Damit die Saydaer Kinder diese auch nutzen konnten, hatten die Mitarbeiter die Grundschule Sayda, den Kindergarten und den Hort der Grundschule Sayda in die Sparkasse



Rayko Richter hat für jedes Kind einen bunten Luftballon.

eingeladen.

Diese überraschten das Team um Geschäftsstellenleiterin Frau Geringer jeweils mit Liedern und selbstgemalten Bildern.

Bei Sonnenschein und blauem Himmel erlebten alle einen schönen Jubiläumstag, der den Gästen, nicht nur den Kindern, sowie den Mitarbeitern viel Freude bereitet. Das Team der Geschäftsstelle Sayda der Sparkasse Mittelsachsen bedankt sich bei allen Kunden und den vielen Kindern für die überreichten Glückwünsche und Geschenke.

Rayko Richter



Die Kinder der "Bahnhofsspatzen" Sayda gratulieren.



Auch an die Hortkinder hat die Sparkasse zum Jubiläum gedacht.

Beginn des amtlichen Teils

Beschlüsse

Eil-Beschluss Nr. 14/2012

- befristete Erhöhung des Kassenkredites –

Öffentliche Stadtratssitzung am: Dienstag, 15.05.2012

Sitzungsort: Rathaus, Sitzungszimmer,

Am Markt 1

einbringendes Amt: Bürgermeisteramt

Bearbeiter: Herr Krönert

abgestimmt mit: Kämmerei und Stadtrat

Vorberatung:

Beschluss:

Der Stadtrat der Stadt Sayda beschließt, zur Überbrückung der Zeit vom 15.03.2012 bis 15.12.2012, in der die SAB keine oder nur schleppende Auszahlungen von Fördergeldern vornimmt, den Kassenkredit befristet auf insgesamt 1.500.000,00 € zu erhöhen. Damit soll entstehender Schaden von der Stadt Sayda abgewendet werden.

Die Erhöhung ist notwendig, um den vertraglichen Verpflichtungen gegenüber den Auftragnehmern der Maßnahme Erweiterung und Sanierung Mittelschule Sayda und Errichtung einer 2-Feld-Sporthalle nachzukommen.

Sachverhalt:

Beim Förderprogramm Europäischer Fonds für die Regionalentwicklung (EFRE) müssen die Rechnungen an den Auftragnehmer nachweislich ausgezahlt werden, ehe die Gelder bei der SAB zur Auszahlung beantragt werden können. Da von der SAB derzeit die Rechnungen intensiv geprüft werden,

erhalten wir keine fristgerechte Auszahlung.

Wir aber haben uns gegenüber den Auftragnehmern vertraglich zur Zahlung verpflichtet, daher muss eine Kassenkredit-erhöhung aufgenommen werden. Dies ist auch deshalb notwendig, weil seitens der Auftragnehmer im Falle der Nichtzahlung eine Verzinsung von durchschnittlich 4 - 5 % und zusätzlich eine Vertragsstrafe in noch nicht bezifferbarer Höhe angedroht wird. Die Firmen haben mitgeteilt, dass sie gerade in dieser Zeit Zahlungen an die Finanzämter, Sozialkassen, Vereinigungen, Löhne und Gehälter leisten müssen.

Finanzielle Auswirkungen: ja - Zinsen

Haushaltstelle: 9121.8050 und 9121.9751

Gesamtkosten: 2,75%

Bemerkungen: bei 1.500.000,00 € ca. 3.438,00 €/Monat

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl:	12 + 1
Zahl der anwesenden Stadträte:	11
Bürgermeister:	1
Ja-Stimmen:	12
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

V. Krönert
Bürgermeister



Das Lebensmittelüberwachungs- und Veterinäramt des Landratsamtes Mittelsachsen informiert:

Gesetzliche Pflichten für Schaf- und Ziegenhalter

1. Wer Rinder, Schweine, Schafe, Ziegen, Einhufer, Hühner, Enten, Gänse, Fasane, Perlhühner, Rebhühner, Tauben, Truthühner, Wachteln oder Laufvögel halten will, hat dies spätestens vor Beginn der Tätigkeit beim Lebensmittelüberwachungs- und Veterinäramt anzuzeigen (gilt auch für Hobbyhaltungen). Gleiches gilt nach § 45 der Viehverkehrsverordnung für Halter von Gehegewild, Kameliden und anderen Klautieren, Bienenhalter nach § 1 Bienenstücken-Verordnung, Teichwirtschaften nach § 2 Fischstücken-Verordnung.
2. Gemäß § 37 der Viehverkehrsverordnung hat, wer Schafe und Ziegen hält ein Bestandsregister zu führen. Das Bestandsregister ist beim Sächsischen Landeskontrollverband e. V. (LKV), August-Bebel-Str. 6, 09577 Lichtenwalde (Tel. 037206 87-126) unter Angabe der Tierhalternummer zu bestellen.
3. Nach § 34 der Viehverkehrsverordnung sind Schafe und Ziegen bevor sie den Ursprungsbetrieb verlassen bzw. beim Verbleib im Betrieb spätestens im Alter von neun Monaten mit Ohrmarken zu kennzeichnen. Hierbei ist zu beachten, dass Tiere die vor dem 01.01.2010 über 12 Monate alt waren, mit zwei identischen gelben Einzeltierohrmarken zu

kennzeichnen sind. Europaweit müssen Schafe und Ziegen, die ab dem 01.01.2010 geboren sind, innerhalb von neun Monaten nach der Geburt bzw. wenn sie den Herkunftsbestand verlassen, elektronisch gekennzeichnet werden. Folgende Möglichkeiten bestehen:

1. Ohrmarke und Ohrmarken-Transponder
2. Ohrmarke und elektronischer Bolus (Bolus-Transponder)
3. Ohrmarken für kleine Rassen und elektronischer Bolus (klein).

Bei Tieren, die vor Vollendung des ersten Lebensjahres im Inland geschlachtet werden, ist die Kennzeichnung mit nur einer weißen Bestandsohrmarke möglich. Zugekaufte Schafe und Ziegen müssen im Herkunftsbestand nach oben genannten Vorgaben korrekt gekennzeichnet sein.

Ansonsten begeht auch der Käufer eine Ordnungswidrigkeit. Ohrmarken für Schafe und Ziegen sind ebenfalls beim Sächsischen Landeskontrollverband e. V. unter Angabe der oben genannten Tierhalternummer bei Bedarf zu bestellen.

4. Schafe und Ziegen müssen bei jeder Verbringung zwischen zwei verschiedenen Tierhaltern von einem Begleitpapier begleitet sein, das alle Angaben auf dem entsprechenden Vordruck enthalten sollte und vom Empfänger der Tiere drei Jahre aufbewahrt und auf Verlangen als Kopie der zuständigen Behörde übermittelt werden muss.

(Fortsetzung auf Seite 3)

(Fortsetzung von Seite 2)

5. Der Halter von Tieren, die der Gewinnung von Lebensmitteln dienen, hat über den Bezug und die Anwendung von Arzneimitteln bei diesen Tieren Nachweise zu führen. Jede Arzneimittelanwendung von apotheken- und verschreibungspflichtigen Arzneimitteln ist in ein Bestandsbuch einzutragen. Dieses Bestandsbuch ist zusammen mit den tierärztlichen Arzneimittel-, Anwendungs- und Abgabebelegen fünf Jahre nach der letzten Eintragung aufzubewahren und der zuständigen Behörde auf Verlangen vorzulegen.
6. Jeder Schaf- und Ziegenhalter ist zu folgenden Meldungen verpflichtet: Jährlich den zum 01.01. vorhandenen Schaf- und Ziegenbestand (bis spätestens 15.01. jeden Jahres) an die Tierseuchenkasse (Löwenstraße 7 a, 01099 Dresden; Tel. 0351 806080) unter Beachtung der Einteilung in folgende drei Kategorien:
- bis einschließlich neun Monate
 - zehn bis einschließlich 18 Monate
 - ab 19 Monate.
- Diese Stichtagsmeldung wird gleichzeitig auch als Meldung für die HIT-Datenbank beim LKV genutzt. Jede Übernahme von Schafen oder Ziegen in seinen Bestand ist innerhalb von sieben Tagen an den LKV zu melden.
7. Im Falle der Schlachtung von Schafen und Ziegen ist zu beachten, dass jedes Tier der Schlachtier- (Lebendbeschau)

und Fleischuntersuchung durch amtliches Personal (Tierarzt oder Fachassistent) unterliegt und die Schlachtung nur nach den Bestimmungen der Tierschutzschlachtverordnung erfolgen darf.

8. Die Entsorgung toter Schafe und Ziegen sowie von Körperteilen, Schlachtabfällen und anderem hat in Sachsen über die Tierkörperbeseitigungsanstalt Lenz zu erfolgen (Anschrift: Zweckverband für Tierkörperbeseitigung Lenz, OT Lenz, Staudaer Weg 1, 01561 Priestewitz; Tel. 035249 7350).
9. Gemäß dem Sächsischen Ausführungsgesetz zum Tierseuchengesetz sind alle Halter von Pferden, Rindern, Schafen, Ziegen, Schweinen, Bienen, Fischen oder Geflügel verpflichtet, sich bei der Sächsischen Tierseuchenkasse, Löwenstraße 7 a, 01099 Dresden (Tel. 0351 806080) anzumelden und dort die entsprechenden, vom Alter des Tieres abhängigen Beiträge (lt. Beitragssatzung) zu entrichten. Im Gegenzug kann der Tierhalter Entschädigungen für Tierverluste im Tierseuchenfall und Beihilfen bei Abklärung bestimmter Erkrankungen (lt. Leistungssatzung) erhalten.

Für weitere Auskünfte stehen die Mitarbeiter des Lebensmittelüberwachungs- und Veterinäramtes Mittelsachsen unter Telefon 03727 950-6234 gern zur Verfügung.

Öffentliche Bekanntmachung

Bekanntmachung über durchgeführte Vermessungs- und Abmarkungsarbeiten nach dem Sächsischen Vermessungs- und Katastergesetz vom 29. Januar 2008, rechtsbereinigt mit Stand vom 5. Juni 2010

Der öffentlich bestellte Vermessungsingenieur, Dipl.-Ing. (FH) Andreas Pippig, Wurgwitzer Straße 1, 01705 Freital OT Pesterwitz, führte im Zeitraum vom 20. März 2012 bis 14. Mai 2012

Katastervermessungen zur Grenzwiederherstellung und Flurstücksbildung

an nachfolgend genannten Flurstücken durch.

Anlass der Grenzbestimmung ist ein Antrag auf Katastervermessung und Abmarkung. Mit der Katastervermessung wurden Flurstücksgrenzen wieder hergestellt und neue Flurstücke gebildet.

Die Arbeiten wurden auf der Grundlage des Sächsischen Vermessungs- und Katastergesetzes (SächsVermKatG), in der zur Zeit geltenden Fassung, durchgeführt.

Die benötigten Grenzpunkte wurden wieder hergestellt und wenn erforderlich abgemerkt. Das Absehen von der Abmarkung erfolgte auf der Grundlage der Durchführungsverordnung zum Sächsischen Vermessungs- und Katastergesetz- Sächs VermKat-GDVO.

Folgende Flurstücke sind von der Vermessung betroffen: 353, 377a, 381/3, 398, 765/3, 865, 875, 876, 883, 916, 917 und 918.

Die Vermessungsschriften können vom 11.06.2012 bis 11.07.2012, im Vermessungsbüro Pippig, nach vorheriger Terminabsprache (Tel.: 03 51 6 50 29 40), eingesehen werden.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Dieser Bescheid gilt 7 Tage nach Ablauf der Offenlegungsfrist als bekannt gegeben. Innerhalb eines Monats nach der Bekanntgabe kann gegen diese Verwaltungsakte Widerspruch erhoben werden.

Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei dem

Öffentlich bestellten Vermessungsingenieur Herrn Dipl.-Ing. (FH) Andreas Pippig Wurgwitzer Straße 1 01705 Freital OT Pesterwitz

einzulegen.

Freital OT Pesterwitz, den 31. Mai 2012

Dipl.-Ing. (FH) Andreas Pippig

Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur

Ende des amtlichen Teils

Zensus - Erhebungsstelle wird zum 31. Mai 2012 aufgelöst

Die örtliche Erhebungsstelle 1422, Mittelsachsen 1, wird am 31. Mai 2012 – gut ein Jahr nach Beginn des Zensus 2011 – geschlossen. Alle gesetzlich festgelegten Aufgaben konnten erfolgreich erfüllt werden.

Insgesamt wurden durch die von der örtlichen Erhebungsstelle eingesetzten Erhebungsbeauftragten 9.679 Personen (Haushaltstichprobe) und 1.645 Personen (nicht sensible Sonderanschriften) befragt.

(Fortsetzung auf Seite 4)

(Fortsetzung von Seite 3)

An 588 Adressen wurden Unstimmigkeiten überprüft sowie für 766 Gebäudeanschriften Ersatzmaßnahmen durchgeführt. Für die Erfüllung der gestellten Aufgaben wurden 118 ehrenamtliche Erhebungsbeauftragte von der örtlichen Erhebungsstelle ausgewählt, geschult und umfassend auf ihre Interviewer-Tätigkeit vorbereitet. Neben der Schulung und Betreuung der Erhebungsbeauftragten gehörten u. a. auch die Registrierung der Fragebogen, die Durchführung von Qualitätskontrollen und die Auskunftserteilung gegenüber den Bürgern zu den Aufgaben der Mitarbeiter der Erhebungsstelle. Durch die zuverlässige und engagierte Arbeit der Interviewer sowie durch die hohe Akzeptanz in der Bevölkerung konnte eine Beteiligung bei der Haushaltstichprobe von 99 Prozent erreicht werden. An dieser Stelle sei allen ehrenamtlichen Erhebungsbeauftragten für ihren Einsatz sowie für ihre außerordentlich gute Arbeit gedankt.

Die aus datenschutzrechtlichen Gründen komplett abgeschotteten Räumlichkeiten der örtlichen Erhebungsstelle in der Verwaltung werden Ende Mai wieder geöffnet und die Mitarbeiter der Erhebungsstelle werden andere berufliche Aufgaben wahrnehmen.

Bei Fragen rund um den Zensus 2011 können Sie sich gern direkt per E-Mail: zensus@statistik.sachsen.de an das Statistische Landesamt des Freistaates Sachsen wenden.

Sayda - Wetter April 2012



Heute unsere 98. Wettermeldung. Vom zurückliegenden Monat April haben wir wieder interessante Extremwerte aus unseren Messungen ausgewählt.

Temperatur: Minimumtemperatur am 09.04.12 mit -5,3°C
Maximumtemperatur am 28.04.12 mit 24,4°C
Das Monatsmittel betrug 5,8°C.

Niederschlag: Insgesamt betrug der Monatsniederschlag 1,5 l / m².

Luftfeuchte: Die geringste Luftfeuchte wurde am 29.04.12 mit 31 % gemessen.
Die höchste Luftfeuchte wurde am 05.04.12 mit 94 % gemessen.

Luftdruck: Der niedrigste Luftdruck wurde am 19.04.12 mit 996,0 hPa gemessen.
Der höchste Luftdruck wurde am 07.04.12 mit 1022,0 hPa gemessen.

Wind: Die höchste Windgeschwindigkeit herrschte am 04.04.12 mit 41,4 km/h.

Hier noch einige interessante Vergleichsdaten:

bisheriges April-Minimum: 09.04.2003 mit -9,0°C
bisheriges April-Maximum: 28.04.2007 mit 25,6°C
bisheriger maximaler Niederschlag im April: 2006 mit 84,0 l/m²

Die Wetterbeobachter der MS Sayda
Sebastian Krönert, Dominic Berger, Tom Schüttauf,
Marius Hänel, Julian Oppitz und Tommy Siegert

Zusammenstellung einiger Fakten zur DANKE-Aktion

Stand: 23.4.2012

„Danke, dass Sie sich Zeit für Kinder nehmen!“



Dieser Titel der aktuellen landkreisweiten Öffentlichkeitskampagne, die in der Zeit vom 15. Mai bis 9. Juni 2012 stattfindet, ist zugleich die Botschaft, welche die Mitglieder des initiierenden Arbeitskreises FAMILIEN_{BILDUNG} ganz Mittelsachsen verbreiten und an alle Eltern, Großeltern, Erzieher, Lehrer, Trainer und andere Alltagsbegleiter von Kindern überbringen möchte. Ob privat oder beruflich, viele Menschen investieren sehr viel Zeit, Geduld und Energie, dies soll die Aktion in das öffentliche Bewusstsein setzen und würdigen.

Ende März 2012 wurden über 600 Ansprechpartner, darunter Kindertagesstätten, Tagesmütter, Schulen, Beratungsstellen, Vereine und sonstige Institutionen, die im direkten Kontakt zu Familien und Kindern stehen, angeschrieben und die Aktion vorgestellt. Das Ziel ist es, diese Partner zu ermutigen, die DANKE-Aktion aufzugreifen und im Aktionszeitraum durch eigene Initiativen, Veranstaltungen oder Feste für Familien, Kinder oder Mitarbeiter zu unterstützen. Entsprechende Druckmaterialien werden den Beteiligten in Form von Postkarten, Plakaten, Aufklebern und bedruckten Luftballons kostenfrei zur Verfügung gestellt.

Es haben sich über 110 Partner aus 40 Städten und Gemeinden des Landkreises Mittelsachsen für eine Beteiligung bei der Aktion angemeldet, darunter viele Kindertages- und Horteinrichtungen, Kindertagespflegestellen, Grund-, Mittel- und Förderschulen, Frühförderstellen, Erziehungsberatungsstellen, Anbieter aus dem Bereich der Familienbildung, Ergotherapien und verschiedene Kirchgemeinden.

Die angemeldeten Veranstaltungen reichen von Kinderfesten, über spezielle Aktivitäten für Familien bis hin zu DANKE-Veranstaltungen für Großeltern, Mitarbeiter, Therapeuten, Taxifahrer und viele weitere.

Für diese Veranstaltungen werden den Teilnehmern insgesamt 2000 Plakate, 11000 Postkarten, 8000 bedruckte Luftballons und 5000 Aufkleber zur Verfügung gestellt. Zusätzlich hat sich die Firma REGIOBUS bereiterklärt, in den im Landkreis eingesetzten Bussen 50 Plakate auszuhängen.

Die im Rahmen der DANKE-Aktion angemeldeten Veranstaltungen und Aktivitäten wurden umrahmt von der Auftaktveranstaltung am 15.5.2012 im Kinder- und Jugendfreizeitreff im Pi-Haus in Freiberg und dem Abschluss beim sächsischen Familientag in Augustusburg am 9.6.2012.

Zur Umsetzung der Aktion konnten zahlreiche Sponsoren gewonnen werden, denen die Mitglieder des Arbeitskreises FAMILIEN_{BILDUNG} ihren großen Dank aussprechen, denn diese tragen unmittelbar zum erfolgreichen Gelingen der Aktion bei. Zu diesen Sponsoren zählen neben dem Netzwerk präventiver Kinderschutz Mittelsachsen und dem Deutschen Kinderschutzbund RV Freiberg auch Wirtschaftunternehmen wie die Firmen MAHLE Brockhaus GmbH in Roßwein und BPS Architektur GmbH in Döbeln, sowie zahlreiche familienfreundliche Städte und Gemeinden wie Hartmannsdorf, Altmittweida, Erlau, Roßwein, Bobritzsch-Hilbersdorf, Eppendorf, Hainichen und Großweitzschen.

Info und Kontakt: Peggy Schroeder, Koordinatorin präventiver Kinderschutz, Landratsamt Mittelsachsen, Tel. 03727 950-6217, E-Mail peggy.schroeder@landkreis-mittelsachsen.de

Traditionelles Maibaumsetzen in Friedebach

Nachdem der Maienkrantz, getragen von Andre Braun und Tobias Pflugbeil, feierlich seinen Weg zum Gebäude des Friedebacher Jugendclubs gefunden hatte, eröffnete Christoph Köhler am 30.04. diesen Jahres das 18. Maibaumsetzen in Friedebach. Mit einer kleinen Ansprache hieß er alle Einwohner und Gäste herzlich willkommen. Gleich darauf machten sich die männlichen Mitglieder des Jugendclubs Friedebach mit Hilfe von Freunden und Gästen ans Werk und stemmten den 27,70 m langen Maibaum in den Himmel. Sowohl dieses Spektakel, als auch den weiteren Abend umrahmte die Kapelle der Friedebacher Feuerwehr musikalisch. Für das leibliche Wohl sorgte der Jugendclub Friedebach.



Foto: Peter Freyer

Im Namen des Jugendclubs von Friedebach möchte ich mich herzlich bei Katrin Göhler bedanken, die uns mit Freude jedes Jahr den Maienkrantz verschönert. Weiterhin bedanke ich mich bei den Friedebacher Feuerwehrmusikanten, die unsere Gäste auch nach dem traditionellen Stellen des Maibaums durch ihre musikalische Gestaltung einladen, weiter in unseren Räumlichkeiten zu verweilen und mit uns zu feiern.

Unser Dank gilt ebenso allen Anwohnern und Gästen.

Außerdem möchte ich mich persönlich bei allen Mitgliedern des Jugendclubs bedanken, die so tatkräftig an der Vorbereitung und der Durchführung des Maibaumsetzens mitgewirkt haben.

Jessica Schmerler

Vermietung in Neuhausen

Ortsmitte, Bahnhofstr. 15, 1. Etage,
sehr preiswerte und sonnige Wohnung,
4 Zimmer + 2 Bäder + Küche,
geeignet auch für zu betreuende Oma/Opa,
Erstbezug mit Laminat, Öl-Zentralheizung,
118 m² x 2,80 Eur/m² = 330 Eur/Kaltmiete +
BK + Heizkosten, 2 Parkplätze gratis,
Umzugsmonat gratis, 10 Jahre garantiert keine
Mieterhöhung.

Tel. + Fax.: (0 70 31) 28 95 52

+ Tel.: (0 36 71) 64 18 48

Maibaumsetzen und Frühschoppen in Sayda

Traditionsgemäß wurde am 1. Mai im Beisein von einigen Saydaer Bürgern am Rathaus der Maibaum gesetzt. Das Binden des Maienkranzes wurde von Blütenzauber K. Richter und das Schmücken vom Schulhort Sayda übernommen. Für das Aufrichten des Maibaumes zeichnete die FFW Sayda gemeinsam mit der Jugendfeuerwehr verantwortlich.



Für die musikalische Umrahmung sorgte die Feuerwehrblaskapelle Niederbobritzsch. Allen Beteiligten ein ganz herzliches Dankeschön.

M. Meyer, Bürgerbüro und Touristinfo

Der Frühschoppen der Freiwilligen Feuerwehr Sayda war auch in diesem Jahr wieder eine gelungene Veranstaltung. Dies ist vor allem den zahlreichen Sponsoren und Helfern zu verdanken.

Zu den Sponsoren gehörten folgende Firmen und Personen:

- EDEKA-Markt Kaden/Seidel GmbH
- Stadtwerke Olbernhau GmbH
- Allianz Generalvertretung Stephan Roscher
- IHRE KETTE Sayda, Frank Rudolph
- ONTRAS - VNG Gastransport GmbH (ehem. Verbundnetz Gas AG)
- Volksbank Mittleres Erzgebirge eG, Filiale Sayda
- Ski-doo Club Sayda
- Herr Volker Krönert

Dank gilt auch der Stadtverwaltung für die Bereitstellung der Technik.

Die Stimmung im Gerätehaus wurde durch die mitreißende Musik der Niederbobritzscher Feuerwehrkapelle angeheizt und die zahlreich anwesenden Kameraden der befreundeten Nachbarwehren und die Gäste und Besucher aus Sayda konnten gemütliche Stunden verbringen.



Ein besonderer Höhepunkt für die kleinen Besucher war die von den Stadtwerken Olbernhau zur Verfügung gestellte Hüpfburg sowie die Fahrten mit dem modernen Löschfahrzeug der FFW Sayda.

Wehrleitung FFW Sayda/Fotos Denny Mielack

Neues vom Erzgebirgszweigverein

Frühlingswanderung nach Pillnitz

Am Sonnabend, den 28. April starteten wir 8.30 Uhr bei herrlichem Frühlingswetter, mit einem Reisebus in Richtung Dresden. 48 Heimatfreunde und Gäste, darunter 2 Kinder, beteiligten sich an dieser Ausfahrt mit Wanderung. Die Fahrt ging durch eine erwachende Natur mit frischem Grün und ersten Blüten nach Pillnitz.

Vom Parkplatz am Pillnitzer Schloss wanderten wir durch den Ort und stiegen in die Weinberge auf. Oben an der Weinbergmauer am Weinbau – Naturlehrpfad entlang, ging es weiter. Wir hatten schöne Aussichten in die Weinberge, das Elbtal, die Pillnitzer Schlösser und die kleine Weinbergkirche.



Das Pillnitzer Wasser- und Bergpalais sowie die Weinbergkirche wurden 1724 von Matthias Pöppelmann, dem Hofarchitekten von August dem Starken erbaut. Die erste Besitzerin der Schlösser war die Metrasse von August dem Starken, die Gräfin Cosel.



In den Weinbergen beim Weingut "Zimmerling", rasteten wir und probierten den Sächsischen Wein. Danach ging es weiter, wir stiegen ins Elbtal ab, wanderten durch Oberpoyritz, an der Elbe entlang zur Gaststätte "Pillnitzer Elbblick". Hier nahmen wir unser bestelltes Mittagessen ein. Im Anschluss war noch Gelegenheit an der Elbe oder dem Schlosspark zu flanieren oder eines der Schlösser zu besichtigen. 15.30 Uhr traten wir nach einem erlebnisreichen Tag gut gelaunt die Heimreise an.

9. grenzüberschreitende Wanderung von Sayda nach Mezibri

Bei herrlichem Wanderwetter wurde diese Wanderung in der Sport- und Begegnungsstätte am Sonnabend, den 5. Mai 2012,

7.30 Uhr gestartet. Heimatfreund Hartmut Wagner begrüßte etwa 90 Wanderer herzlich und führte die Wanderung an.



Am Fremdenverkehrsamt Neuhausen schlossen sich 16 Wanderer dem Tross an. Es ging die Frauenbach hoch zum Gasthof "Bad-Einsiedel". Hier starteten nochmals fast 100 Wanderer, so dass sich nach kurzer Rast 201 Frauen, Männer und Kinder sowie ein Hund auf den Weg zur tschechischen Grenze begaben. Am Grenzstein 9/11 wurden wir von 26 tschechischen Wandern begrüßt, es gab beim Picknick gegrillte böhmische Wurst und Getränke.



Nach ausgiebiger Rast ging es weiter, über Kliny in den Rauschgrund steil hinab und in der Talsohle wieder steil bergauf. Wanderfreunde, die mit dem Aufstieg Probleme hatten, konnten mit einem Kleinbus nach Mezibori fahren. Die Tour führte durch herrliche hellgrüne Buchenwälder. Die ersten Wanderer erreichten das Ziel, das Gasthaus "Radnice" gegen 13.00 Uhr, die letzten gegen 14.00 Uhr. Hier gab es ein schmackhaftes Mittagessen, böhmisches Bier und Kaffee und Kuchen. Es war für das Gaststättenpersonal nicht einfach, so viele Gäste auf einmal zu beköstigen. Während des Essens und danach wurden wir von einer 5-Mann-Kapelle auf das Beste unterhalten. Die Wanderer erhielten ihre Wandererkunden. Eine Gruppe tschechischer Mädchen führte uns eine künstlerische Gymnastik vor, die mit viel Beifall belohnt wurde.

Die 7 Kinder, die mitgewandert waren, erhielten ein kleines Präsent, ebenso der älteste Wanderer mit 80 Jahren und die älteste Wanderin mit 79 Jahren.

Ab 15.00 Uhr fuhren ein großer und ein kleiner Bus mehrmals die Wanderer an ihre Ausgangsorte zurück. Die letzten Wanderer erreichten Sayda gegen 17.30 Uhr.

(Fortsetzung auf Seite 7)

(Fortsetzung von Seite 6)

Am Nachmittag gab es in Mezibori, genauso wie auf deutscher Seite, ein Gewitter mit starker Abkühlung, was uns im Gasthof "Radnice" aber kaum störte.

Dieses Jahr war die Wanderung zum ersten Mal in die "Carl-Stülpner-Pokalwertung" einbezogen. Deshalb beteiligten sich auch einige Wandergruppen daran, so z. B. aus Freiberg, Schellenberg, Lippersdorf und Scharfenstein. Die meisten Wanderer waren aus den Kreisen Mittelsachsen und dem Erzgebirgskreis. Es konnten aber auch Wanderer aus Bayern begrüßt werden.

Ein herzlicher Dank gilt den Organisatoren der Wanderung, dem Bürger- und Tourismusbüro – Frau Meyer und Heimatfreund Pietschmann, unserem Sponsor für die Startkarten und Urkunden der "Continental Versicherungen" Heimatfreund Erler sowie unseren tschechischen Partnern.

Sternwanderung zum Sauensäger nach Blockhausen

Am Sonnabend, den 19. Mai wanderten wir bei herrlichem Frühsommerwetter 08.30 Uhr am Museum los. 13 Heimatfreunde hatten sich eingefunden, außerdem 21 Wanderer aus Westfalen, bestehend aus mehreren Familien mit 9 Kindern, die einige Tage in der Jugendherberge Mortelgrund ihr Quartier aufgeschlagen hatten. Sie waren schon auf dem Schwarzenberg gewesen und hatten den Kammweg von Seiffen nach Olbernhau erwandert.

Wir wanderten über den Dorfchemnitzer Weg, kreuzten Voigtsdorf, liefen bergan in Richtung Dorfchemnitz. Am Eisenhammer ging es in Richtung Marterlinde und von hier aus nach Blockhausen.



Hier wurden wir schon von den anderen Heimatfreunden aus Bräunsdorf, Dresden, Freiberg und den Gastgebern aus Mulda

erwartet. Hier haben wir uns erstmal mit Wildbratwurst oder Steaks gestärkt und unseren Durst gestillt.

Dann wurden alle vom Regionalbeauftragten Heimatfreund Flade und dem Muldaer Vereinsvorsitzenden Heimatfreund Manfred Dietrich herzlich begrüßt. Anschließend erklärte uns der Sauensäger Herr Förster Martin was bisher geschaffen wurde und welche Pläne es dieses Jahr noch gibt.



Zu Pfingsten ist die Team-Weltmeisterschaft im Kettensägenschnitzen geplant. Es sollen 5 lebensgroße Pferde geschnitzt werden. Die ersten Schnitzer aus den USA sind schon eingetroffen.

Zum Abschluss des Treffens sangen wir gemeinsam das Steigerlied. Heimatfreund Dietrich teilte uns mit, dass die nächste Sternwanderung 2013 am Himmelfahrtstag nach Blockhausen durchgeführt wird.

Dann hatten alle noch Zeit, sich die 2011 geschaffenen Bienenbeuten anzuschauen - ganz große Klasse!

Im Anschluss fuhr Heimatfreund Flade mit dem Vereinsbus die Wanderer zurück nach Sayda. Einige Wanderer aus Westfalen sind die Strecke nach Sayda zurückgewandert.

Ein erlebnisreicher Tag - für uns und unsere Gäste - ging bei herrlichem Wetter zu Ende.

Unsere nächsten Veranstaltungen:

Sonnabend, 09. Juni 2012 **Regionaltreffen** in Bräunsdorf. Busabfahrt ab Post und Markt 8.45 Uhr

Sonnabend 23. Juni 2012, 20.00 Uhr **Johannisfeuer auf dem Hexenberg** (das Höhenfeuer wurde vom 24. Juni auf den 23. Juni vorverlegt). Für Speis und Trank und musikalische Unterhaltung ist gesorgt. Über rege Beteiligung freut sich der Vorstand.

Glück auf!

Werner Kahnt

Obst und Gemüse aus kontrolliertem Anbau



Verkauf immer Freitags
von 8.45 bis 11.30 Uhr
Wochenmarkt Sayda

Fam. Andresen, An der Kirche 6,
09488 Thermalbad Wiesenbad, Tel.: 03733/53142

ErzgebirgsCard mit neuen Nutzungsmöglichkeiten im Angebot

Besuchen Sie mit der Card, die zum einen für 48 Stunden ab erster Nutzung bzw. für 4 frei wählbare Tage innerhalb eines Kalenderjahres (bis 2011 nur innerhalb von 2 Wochen) erhältlich ist, kostengünstig zahlreiche touristische Einrichtungen in der Region!

Neu auch seit 2012 - die Card gilt außerdem im Gültigkeitszeitraum als Fahrausweis auf allen Bus- und Straßenbahnlinien sowie in Zügen des Nahverkehrs im Verbundraum des Verkehrsverbundes Mittelsachsen!

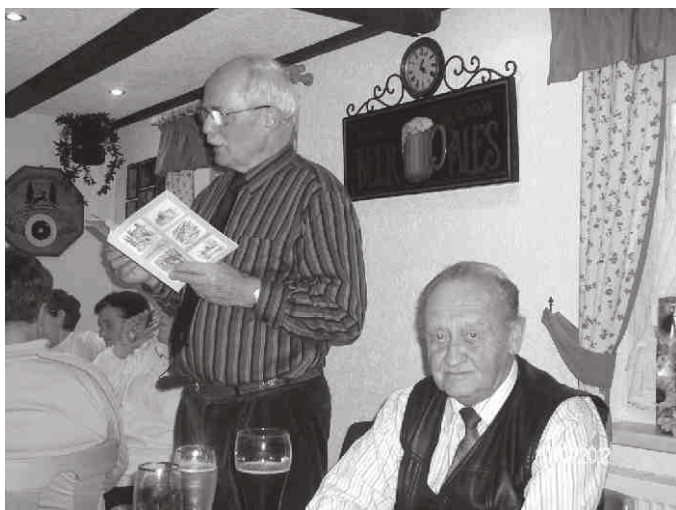
Interessante und abwechslungsreiche Seniorenachmittage

Der aufmerksame Amtsblattleser wird sich fragen, ob es in Friedebach keine Seniorenachmittage mehr gibt? Weit gefehlt, regelmäßig fanden die monatlichen Veranstaltungen statt.

So konnte am 17.01.2012 MR Dr. Findeisen als Gast begrüßt werden. Höchst interessant war sein Vortrag, nicht über Krankheiten oder gesunde Lebensweise, nein, er sprach über sein Hobby. Wie wir alle wissen, hat sich unser Doktor der Jagd und der Wildhege verschrieben.

Jagd ist nicht nur das Nachstellen und Erlegen von Wild. Angesichts der vielfältigen Probleme in der Natur und der Notwendigkeit, den Wildtieren zu helfen, ist die Jagd, wie sie in unserem Land praktiziert wird, ein unverzichtbarer Beitrag zum Schutz der Kulturlandschaft und zur Förderung seltener Tierarten.

Wussten Sie schon, dass unser Doktor Findeisen sich der Schriftstellerei widmet? In seinen Erzählungen "Waldgeschichten" berichtet er in humorvoller Weise über das Zusammenleben der Waldtiere. Die kleine Leseprobe war köstlich.



Seniorenachmittag mit Herr MR Dr. Findeisen

Im Monat Februar feierten wir einen lustigen Faschingsnachmittag.



Auch Gisela Möschter hatte Spaß am Verkleiden und Fasching feiern

Anlässlich des Frauentages führen wir am 08. März nach Dittmannsdorf. Im schön geschmückten Saal des Gasthofes erwartete uns ein buntes Programm mit dem aus der DDR bekannten Sänger, Michael Hansen.



Noch gut bekannt - Michael Hansen

"Wo man singt, da lass dich ruhig nieder, böse Menschen kennen keine Lieder!" so lautet der Leitspruch der Friedebacher Senioren. Deshalb wurde am 17. April 2012 der Alleinunterhalter Manfred Bieber aus Cämmerswalde eingeladen.



Für gute Stimmung und Unterhaltung sorgte Herr Bieber

An diesem Nachmittag wurde wieder gesungen, geschunkelt und geklatscht. Herr Bieber versteht es, die Menschen mit lustigen Liedern zu begeistern. Ist es nicht wunderbar, mal alle Sorgen, alle Wehwehchen bei so einer Stimmung zu vergessen? Am Dienstag, dem 15. Mai 2012 fand im Cafe Dahmen unser 5. Seniorenachmittag statt. Das Thema lautete: "Ist mein Geld bei der Sparkasse sicher?"

Herr Rayko Richter, stellvertretender Geschäftsführer bei der Sparkasse Sayda, hielt einen sehr informativen und für uns Rentner leicht verständlichen Vortrag. Auf die Frage zur Sicherheit unserer Spareinlagen konnte er sehr positiv antworten. "Ja, das Geld der Kunden ist sicher!"

Er begründete diese Aussage wie folgt:

1. Die Sparkassen arbeiten nach einem bewährten Geschäftsmodell.
2. Durch die Einlagen ihrer Kunden haben Sparkassen eine vom Kapitalmarkt unabhängige Liquiditäts- und Refinanzierungsbasis.
3. Als Sparkassenkunden genießen alle einen besonderen Schutz über den Haftungsverbund.

(Fortsetzung auf Seite 9)

(Fortsetzung von Seite 8)

Der Finanzmarkt erkennt die Sicherungswirkung des Haftungsverbandes und damit die besondere hohe Sicherheit von Einlagen bei Sparkassen an.

Es wurden viele Fragen gestellt, die mit großer Sachkenntnis beantwortet wurden. Lob und Anerkennung den Mitarbeitern der Sparkasse Sayda für ihre stets freundliche und niveauvolle Beratung der Kunden.



Rayko Richter von der Sparkasse Mittelsachsen

An diesem Nachmittag gab es einen weiteren Höhepunkt. Am 01. Mai 2012 feierte das Café Dahmen 15 - jähriges Bestehen. Mit einem Glas Sekt wurde auf dieses Ereignis angestoßen.

Wir danken dem Café Dahmen für ihre freundliche und zukunftsorientierte Bedienung und wünschen weiterhin alles Gute und beste Gesundheit.

Herr Schlegel gab noch einige Termine bekannt, so ist am 18. Juni 2012 eine Veranstaltung im Rahmen des Vogelschießens in der Festhalle und am 17. Juli 2012 findet ein Grillnachmittag im Biergarten des Café Dahmen statt.

Zu allen Veranstaltungen lädt er alle Senioren aus Sayda und Friedebach ganz herzlich ein.

Helga Müller

Angebote im Bürgerbüro

Folgende Produkte sind unter anderem erhältlich:

- Chronik und Zeittafel (9,50 €)
- Der Adler vom Schwarzenberg (8,65 €)
- Sagenbuch Silbernes Erzgebirge (12,80 €) - ist wieder da!
- Freiberger Sagenbuch (12,80 €)
- Sagenbuch der Augustusburg (9,80 €)
- Sagen und Geschichten aus dem oberen Flöhatal (10,80 €)
- Osterzgeb. Mundart im Saydaer Bergland (6,50 €)
- Ulli Uhu (10,00 €)
- Die Eberesche (Vogelbeere) (12,80 €)
- Gesund leben an der alten sächs. - böhm. Salzstraße (9,00 €)
- Ein Reisekochbuch mit 100 Rezepten aus 10 Urlaubsregionen Deutschlands (10,10 €) neu!
- Wanderkalender 2012 (3,50 €)
- Spanstern mit dem Motiv vom Wasserturm (4,60 €)
- verschiedene Wander- und Radwanderkarten
- **und natürlich das Jahrbuch 2011 (2,00 €), auch erhältlich in der Bäckerei Jungnickel und im Schreibwarengeschäft Fritzsche**

M. Meyer, Bürgerbüro

Danksagung

Für die zahlreichen Glückwünsche und Geschenke zu meinen

80. Geburtstag

möchte ich mich bei meinen Kindern Heike und Thomas und deren Familienangehörigen, bei meinen Enkeln sowie bei Jana mit ihrer Tanzgruppe, bei allen Verwandten, Bekannten und Nachbarn, bei der Stadtverwaltung, dem Bürgermeister, dem Ortschaftsrat, dem Seniorenbetreuer Gerd Schlegel, der Wehrleitung sowie den Friedebacher Feuerwehrmusikanten recht herzlich bedanken. Auch dem Team vom Waldhotel Kreuztanne ein herzliches Dankeschön für die sehr gute Bewirtung.

Johannes Schulze

Friedebach, April 2012

20 Jahre Häusliche Krankenpflege Eva-Maria Glöckner

Im April konnte ich das 20 - jährige Bestehen meines Pflegedienstes feiern. Das nehme ich zum Anlass, um mich zu bedanken bei meinen Mitarbeitern, die mir stets zuverlässig zur Seite stehen, bei meiner Familie, meinen Geschäftspartnern, vor allen bei meinen Patienten und deren Angehörigen, bei den Ärzten der Gemeinschaftspraxis Sayda und bei all denen, die mich mit Glückwünschen Blumen und Geschenken überraschten.

Es hat uns gezeigt, dass Sie unsere Arbeit würdigen und gibt uns Kraft für die nicht leicht zu bewältigenden unterschiedlichen Wünsche unserer Patienten.

Rufen Sie uns an, wenn Sie Fragen rund um das Thema "Pflege" haben. Wir stehen Ihnen stets kostenlos für Beratungen zur Seite.

037365 / 7704 oder 0172 / 5949780

**Vielen Dank sagt Ihnen
Schwester Eva-Maria Glöckner**

Der Gewerbeverein Sayda und Umgebung e. V. informiert

Am Freitag, dem 11. Mai trafen sich die Mitglieder des Gewerbevereins Sayda und Umgebung e. V. zu einer Mitgliederversammlung im Café Dahmen in Friedebach. Von insgesamt 31 Mitgliedern des Vereins waren 15 an diesem Abend anwesend. Im vergangenen Jahr hat sich der Gewerbeverein in seinen monatlichen Vorstandssitzungen mit vielen Themen beschäftigt. So ist der Gewerbeverein Sayda und Umgebung e. V. Mitglied im Bund der Selbständigen/ Deutscher Gewerbeverband Landesverband Sachsen e. V. als Interessenvertreter des Mittelstandes gegenüber Politik und Wirtschaft eingetreten. Die Vereinsmitglieder erhalten dadurch Zugang zu den neuesten Informationen aus Wirtschaft und Politik.

Der Verein konnte durch einen Versicherungsvertrag die Kosten des Vereinsbusses reduzieren. Der Vereinsbus wird von ortsansässigen Vereinen, den Schulen und auch der Kirche stark genutzt und ist aus dem gesellschaftlichen Leben in der Stadt nicht mehr wegzudenken. Die Unterhaltung dieses Busses ist für uns als Verein in ehrenamtlicher Arbeit eine große Belastung und Herausforderung.

Auch die Weihnachtsbeleuchtung zählt zu den Punkten, um die sich der Gewerbeverein kümmert. Durch Initiative des Gewerbevereins wurde die Durchführung besser koordiniert und die Zuständigkeiten von Stadtverein, Stadtverwaltung, Arbeitsgruppe Schwibbogen und Gewerbeverein klar geregelt. Ebenfalls maßgeblich beteiligt ist der Verein an der Erstellung eines Handels- und Dienstleistungsverzeichnis für die Stadt und die Stadtteile. Darin sollen die örtlich ansässigen Unternehmen mit allen wichtigen Informationen aufgeführt sein.

Weitere interessante Themen, die uns über das Jahr begleiteten waren die Erstellung und Pflege einer vereinseigenen Internetseite, die Teilnahme an den verschiedensten Versammlungen der anderen Vereine, Zuarbeit für das Vorhaben „Ab in die Mitte“, Unterstützung für die Erstellung eines Stadtmarketing-Konzeptes und die Organisation von Veranstaltungen für die Vereinsmitglieder, zum Beispiel Auffrischung „Erste Hilfe“.

Auch beim jährlichen Bergfest hilft der Verein – neben Geld- und Sachspenden - stets tatkräftig mit. Der Verein konnte mit Personal zum Besetzen des Ausschankwagens behilflich sein. Auch freuten wir uns sehr, dass trotz des fast traditionellen schlechten Wetters zum Bergfest in Sayda, das Oldtimer Treffen wieder ein Höhepunkt war und viele Teilnehmer und Besucher begeisterte. Für dessen Organisation ist fast ausschließlich das Vorstandsmitglied Herr Mattheß verantwortlich.

Ein großes Thema, das uns lange und nachhaltig beschäftigte ist die Zuarbeit und Unterstützung des Projektes „Ein Herz für Sayda“ in Zusammenarbeit mit der Mittelschule Sayda. Wir unterstützten den Schulleiter Herrn Beckert und Schülerinnen der 10. Klasse bei der Erarbeitung eines Fragebogens. Die Schüler wollten Informationen über das Konsumverhalten der Einwohner erlangen, wollten Wünsche, Zufriedenheit oder Unzufriedenheit erfragen und auch Anregungen erhalten, welche dem bestehenden Gewerbe wichtige Informationen liefern oder auch Gewerbeneuansiedlungen oder Einwohnerzuwanderungen begünstigen. Wir freuten uns sehr über das Engagement und den Tatendrang der jungen Leute. Sie erhielten erfreuliche, erstaunliche aber auch besorgniserregende Ergebnisse hinsichtlich den Eindrücken, Wünschen oder Kritiken der Einwohner über die Einkaufssituation im Stadtgebiet. Wir möchten uns auf diesem Weg nochmals für den Einsatz und die geleistete Arbeit bedanken. Leider wurde diese engagierte und fleißige Arbeit der Schülerinnen oft durch Desinteresse oder gar durch abwertende oder erheblich beleidigende Worte herabgewürdigt. Dies bedauern wir außerordent-

lich, da der Sinn dieses Projektes darin liegt, die Anliegen jeglicher Art der Einwohner kennen zu lernen, um dementsprechend darauf eingehen zu können. Viele Unternehmer spüren ganz deutlich den Konkurrenzdruck, dem sie täglich durch Internet oder ständiger, massiver Werbung großer Einkaufsketten ausgesetzt sind. Wir wünschen uns mehr Unterstützung und Akzeptanz der Saydaer Bürger, auch als Grundlage einer besseren Zusammenarbeit in der Zukunft. Durch Resignation und Aussagen wie „da wird sich sowieso nichts ändern“ oder auch Neid und Missgunst gegenüber erfolgreichen Mitbürgern und Unternehmen „dem gönne ich das nicht“, wird sich nichts ändern oder verbessern. Zusammen aber könnten wir etwas bewegen, die Stadt lebenswerter, freundlicher und heller gestalten.

Im Januar hat der Gewerbeverein einen Neujahrsempfang organisiert.

Diese Jahresauftaktveranstaltung wurde sehr gut angenommen und kann der Anfang einer Tradition werden. Ein zukünftiger Neujahrsempfang ist als Veranstaltung der Stadt Sayda sicherlich eine sehr gute Möglichkeit um engagierte Einwohner zu würdigen und den Mitmenschen zu danken. Vielleicht kann dadurch eine Zusammengehörigkeit und ein Wir-Gefühl unter den Bürgern erreicht werden. Die Bürger erhalten wieder Wertschätzung und das Gefühl – meine Arbeit wird gesehen und bewirkt etwas. An dieser Stelle fordern wir ganz eindringlich und direkt die Stadtverwaltung und vor allem den Bürgermeister der Stadt Sayda auf, sich maßgeblich um die Organisation und Weiterführung eines Neujahrsempfanges einzusetzen. Gern stehen wir unterstützend zur Seite. Die bequeme Ausrede: „**dazu haben wir kein Geld**“ ist für uns nicht mehr akzeptabel. Wir müssen endlich etwas tun und uns wieder mehr umeinander bemühen.

Wirtschaftlich belastend sind neben anderen ständig steigenden Kosten (Energie, Treibstoff...) für die ansässigen Unternehmer und auch ein großes Hindernis für die gewünschten Gewerbeneuansiedlungen ist der hohe Gewerbesteueratz. Gerade in unserer strukturschwachen Region ist es schwer unter diesem Kostendruck konkurrenzfähig zu sein und zu bleiben.

Trotz dieser Vielzahl an Themen fragen wir uns als Vorstand des Gewerbevereins, wie sieht die zukünftige Arbeit unseres Vereines aus? Welche Themen interessieren und müssen behandelt werden? Wo brauchen unsere Vereinsmitglieder Informationen, Hilfe und Unterstützung? In Anlehnung an andere Gemeinden, möchten wir gern einen Unternehmerstammtisch etablieren zum Erfahrungsaustausch mit **allen** unternehmerisch tätigen Menschen unserer Stadt, nicht nur mit unseren Vereinsmitgliedern.

Ein großes Problem in diesem Jahr wird die anstehende Vorstandswahl sein. Aus unserem 7 Personen starken Vorstand werden altersbedingt 3 Personen ausscheiden. Leider gibt es keine Bereitschaft für eine Kandidatur als Vorstandsmitglied. Auch aus diesem Grund ist die Frage berechtigt, in wie fern wir unsere Vereinsarbeit in dieser Qualität und auf diesem Niveau weiter führen können und wollen. Der Gewerbeverein sucht Ihre ehrliche Meinung und Unterstützung, will Sie als neue Mitglieder gewinnen. Die einzelnen Unternehmer müssen wieder mehr zusammenrücken und an einem Strang ziehen. Junge Leute müssen bereit sein, wieder Verantwortung zu übernehmen, sich für Mitmenschen und für die Gemeinschaft engagieren.

Ein Zitat von Ernst Ferstl trifft es sehr genau: **“Wir brauchen nicht zu tun, was andere von uns erwarten. Es genügt vollkommen, wenn wir tun, was wir von anderen erwarten“**. Denken auch Sie einmal darüber nach.

(Fortsetzung auf Seite 11)

(Fortsetzung von Seite 10)

Mit diesem Jahresrückblick, unseren Anregungen und Gedanken geben wir Ihnen ein wenig Einblick in unsere Vereinsarbeit. Vielleicht haben wir den einen oder anderen erreicht oder haben Sie ein wenig wach gerüttelt. Auf jeden Fall freuen wir uns auf Ihr Engagement und hoffen darauf.

Wir nehmen diese Gelegenheit zum Anlass, uns bei allen Mitwirkenden und helfenden Händen, die bei all unseren Projekten und Aufgaben in diesem Jahr unterstützend mitgewirkt haben, recht herzlich zu bedanken.

Vielen Dank, dass Sie mutig, selbstlos, hilfsbereit, und noch vieles mehr für eine gute Sache waren!

Der Vorstand des Gewerbevereines Sayda und Umgebung e. V.

Dank des DRK OV Friedebach

Der DRK OV Friedebach möchte sich auch im Namen des DRK Kreisverbandes Freiberg für die große Spendenbereitschaft unserer Friedebacher Einwohner auf das herzlichste bedanken.

Dank ihrer Unterstützung konnten wir zur Spendensammlung im April einen Betrag von 473,00 € erreichen.

Nochmals ganz herzlichen Dank auch an unsere Kameraden Renate Werner, Frieder Hertwig, Dietmar Matthes und Elvira Ruscher für ihre Bereitschaft und Unterstützung.

Anita Kaltofen

Vors. Des DRK OV Friedebach

Danke

Wir möchten uns bei allen Verwandten, Bekannten, Freunden und Nachbarn für die überbrachten Glückwünsche und Geschenke anlässlich unserer

Jugendweihe

auch im Namen unserer Eltern recht herzlich bedanken.

Sebastian Krönert

Julian Oppitz

Lukas Porstmann

Dave Stark

Niklas Kotte

Sayda und Friedebach, April 2012

Monatsspruch Juni:

Durch Gottes Gnade bin ich, was ich bin

1. Kor. 15, 10

Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten

Trinitatis – 3. Juni

10.00 Uhr Gottesdienst
Kollekte für die eigene Gemeinde

1. Sonntag nach Trinitatis – 10. Juni

10.00 Uhr Festgottesdienst zur Jubelkonfirmation mit Heiligem Abendmahl und Kindergottesdienst
Kollekte für Kirchentagsarbeit der Landeskirche

2. Sonntag nach Trinitatis – 17. Juni

10.00 Uhr Gottesdienst
Kollekte für die eigene Gemeinde

Johannistag – 24. Juni

18.00 Uhr Andacht auf dem Saydaer Friedhof
19.00 Uhr Andacht auf dem Dittmannsdorfer Friedhof

4. Sonntag nach Trinitatis - 1. Juli

10.00 Uhr Gottesdienst mit Kindergottesdienst
Kollekte für die eigene Gemeinde

5. Sonntag nach Trinitatis – 8. Juli

10.00 Uhr Gottesdienst
Kollekte für Seelsorgedienste der Landeskirche

Herzliche Einladung zum Orgelkonzert

am Sonntag, 17. Juni 2012

um 17.00 Uhr

in der Saydaer Stadtkirche

Es musiziert KMD Gunter Brückner aus Dippoldiswalde

REISEDIENST EINHORN

Fahrt zur Silbertherme Warmbad (1 mal monatlich)

Fahrpreis 11,00 € p. P. (Eintritt Bad 8,50 € p.P.)

Mögliche Zustiege (neue Abfahrtszeiten!):

11.00 Uhr Sayda / Markt

11.05 Uhr Friedebach / ehem. Ferienhaus

11.10 Uhr Sayda / Post

Terminvorschau: 21.06., 19.07., 21.08.2012

Nähere Auskünfte und Anmeldung (erwünscht) unter 037360/35520

VSV Oelsnitz (Frauen) und VF BW Hoyerswerda (Männer) sind Sparkassencupgewinner 2012



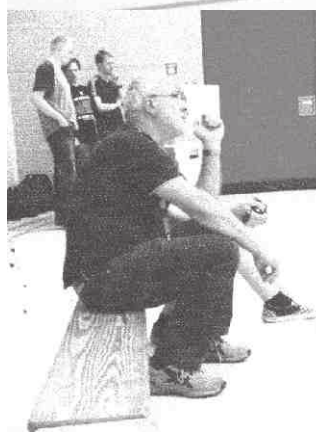
In der neu erbauten Sporthalle der Mittelschule Sayda fanden vor einem begeisterten Publikum die Finalsplele um den Sparkassencup 2012 statt.

Zunächst standen sich im Frauenfinale der Vorjahrespokalsieger SV Lok Engelsdorf II und der VSV Oelsnitz gegenüber. Die Messestädter gingen nach den Punktspielsiegen als Favoriten aufs Feld. Doch schon im ersten Satz deuteten die Oelsnitzer an, dass sie dieses Jahr hartnäckig um den Pokal samt goldenen Ball kämpfen wollten. Engelsdorf gewann nach 28 Minuten knapp mit 25:23. Nun wurden die Ballkünstler aus dem Vogtland stärker und hatten vor allem in der Satzendkampfgestaltung den längeren Atem. Die Sätze 2 und 3 gingen mit jeweils 27:25 nach Oelsnitz. Diese beiden Satzverluste machten den Engelsdorferinnen mächtig zu schaffen, es schlichen sich vermehrt Fehler ein, das Glück schien sie verlassen zu haben. Andererseits nutzten die VSV-Frauen jede Möglichkeit zu druckvollen Angriffen. Auch die erfolgreichen Blocks führten zum viel umjubelten 25:17 Satz- und damit 3:1 Spielgewinn. Mit dieser Leistung unterstrichen sie die Berechtigung des Aufstieges in die Regionalliga.



Im Anschluss standen sich der 6. der Sachsenligasaison, VF BW Hoyerswerda und der Aufsteiger in die Sachsenklasse West, SV 04 Plauen-Oberlosa im Männerfinale gegenüber. Unterstützt von den jeweiligen Fangruppen waren schöne Spielkombinationen auf beiden Seiten zu beobachten. Letztendlich setzte sich aber die höherklassige Routine der weit angereisten Hoyerswerdaer durch. Mit 25:21, 25:17 und 25:20 führen sie ebenfalls erstmalig den 3:0 Pokalsieg ein.

Beide Sparkassencupgewinner sind damit für die 1. Runde der Regionalpokalqualifikation als Gastgeber am 8.9.12 gesetzt.



Der offizielle Rahmen der beiden Pokalspiele wurde zur nachträglichen Auszeichnung der Sachsenmeister der Saison 2011/12 CPSV II (Frauen) und CPSV (Männer) und Platzierten VSV Oelsnitz und SV Lok Engelsdorf II (Frauen) bzw. USV TU Dresden II und Dresdner SSV (Männer) genutzt.

Ein herzliches Dankeschön für ihre korrekte Arbeit geht an das Schiedsrichterteam Oliver Kraft, Torsten Herzog, Doreen Kaden und Lars Kaltfen.

Bei Volkmar Herklotz und dem Organisationsteam des SSV 1863 Sayda möchte ich mich im Namen des SSVB für die Vorbereitung und Durchführung dieser schönen Veranstaltung bedanken.

Uwe Leuschner - Landesspielwart

Stimmungsvolles Pokalfinale war hervorragender Volleyballsport

Nach der gelungenen Organisation des Pokalfinales möchte ich als Abteilungsleiter die Dankesworte der Vertreter des SSVB an

(Fortsetzung auf Seite 13)

(Fortsetzung von Seite 12)

alle Mitwirkenden unserer Abteilung weitergeben. Wir haben viel Kraft und Zeit investiert, aber es hat sich gelohnt. Viele der etwa 200 Anwesenden in der Sporthalle Sayda haben sich sehr lobend über die Veranstaltung geäußert. Unser Dank geht aber auch an Jana Geiler und ihre Tanzgruppe des SSV, dem NET-Team für die Gestaltung des gelungenen Programmheftes, an Doreen Kaden aus Cämmerswalde für die Hilfe im Schiedsgericht und an die beiden Moderatoren Philipp Reichelt und Marco Leichsenring. Unterstützung erhielten wir auch von Oliver Piefke (Beschallungsanlage), Stadtverwaltung Sayda, Electronicland Mattheß, Baufirma G. u. S. Richter, EDEKA Kaden/Seidel. Vielen Dank.

Volkmar Herklotz
Abteilungsleiter Volleyball
SSV 1863 Sayda

Jahreshauptversammlung des Stadtverein Sayda e. V.

Am 27. April 2012 führte der Saydaer Stadtverein turnusgemäß seine Jahreshauptversammlung durch. Die Versammlung war zwar beschlussfähig, aber es hätten ruhig noch ein paar Leute mehr sein können. Die Mitgliederversammlung war verbunden in diesem Jahr mit Vorstandswahlen, die gemäß Satzung alle 2 Jahre stattfinden müssen. Nach der Bestätigung des Versammlungsleiters Erik Wagner und der Wahl des Wahlleiters Michael Hartmann, trug zunächst der Vorsitzende Volkmar Herklotz den Rechenschaftsbericht für das vergangene Jahr 2011 vor. Er konnte für fast alle Tätigkeitsfelder ein positives Resümee ziehen. Es gab keine Veränderung bei der Mitgliederzahl und alle Veranstaltungen konnten erfolgreich gestaltet werden. Dabei ragte das 40. Jubiläumsbergfest noch heraus. Eine kleine Ausstellung zeigte die Entwicklung auf. Der Vorsitzende erinnerte auch daran, dass im vergangenen Jahr der Stadtverein das 10 - jährige Bestehen feiern konnte. Eine entsprechende Würdigung erfolgte zum Bergfest.

Die Finanzen des Vereins waren auch im vergangenen Jahr stabil, was der folgende Bericht der Schatzmeisterin Anke Schwarz verdeutlichte. Die Prüfungen durch das Steuerbüro des Vereins und durch die Stadtkämmerei bestätigten die ordnungsgemäße Verwendung der finanziellen Mittel. Die Vorträge mussten sehr überzeugend gewesen sein, da sich daraus keine Nachfragen ergaben. Die Anwesenden gaben einheitlich ihre Zustimmung zur Entlastung des alten Vorstandes.

Die Wahlen zum neuen Vorstand erfolgten dann einzeln und in offener Abstimmung. Leider gab Reiner Brodauf bekannt, dass er nicht wieder im Vorstand mitarbeiten möchte. Da sich auch aus der Versammlung heraus kein weiterer Kandidat fand, wurden schließlich nur sechs Vorstandsmitglieder gewählt (siehe unten).

Anschließend wurde noch der Finanzplan für 2012 sowie eine Ehrungsordnung vorgestellt und beschlossen.

Der gewählten Vorstand des SVS:

Vorsitzender - Volkmar Herklotz

stellv. Vorsitzender - Frank Herklotz

Schatzmeisterin - Anke Schwarz

Beisitzer - Monika Meyer, Erik Wagner, Heiko Hiekel

Volkmar Herklotz
Vereinsvorsitzender

Für die zahlreichen Glückwünsche,
Blumen und Geschenke anlässlich
meines

60. Geburtstages

möchte ich mich auf diesem Wege
bei allen Verwandten, Freunden,
Nachbarn und Bekannten recht
herzlich bedanken. Ganz besonders
möchte ich mich bei meiner Frau,
meinen Töchtern, Schwiegersöhnen
und Enkelkindern für die
Unterstützung und Ausrichtung der
Feier bedanken, die für mich
unvergesslich bleibt.

Roland Hunger

Sayda, April 2012

*Für die vielen lieben
Glückwünsche, Blumen und
Geschenke zu meinem*

91. Geburtstag

*möchte ich mich ganz herzlich
bei Allen bedanken, besonders
bei meiner Familie, Freunden,
Bekanntem und Nachbarn, die
immer für mich da waren.
Für die vielen schönen Jahre
sage ich danke, danke.*

Hilde Schindler

Sayda, 10.05.2012

Auszüge aus dem Buch "Der Spittelvater zu St. Johannis" Eine biografische Erzählung zur Entstehung des Erzgebirgischen Heimatmuseums von Manfred Meusel

(Fortsetzung aus der Mai-Ausgabe, Seite 19)

In den Räumen des Amtsgerichtes der Stadt hatte sich in den Maitagen eine sowjetische Kommandantur eingerichtet. Dort wohnte ein ansehnlicher Stab russischer Militärs. In der Krönertischen Landwirtschaft hatten sie ein Lager für Textilien, Leder und anderen Gegenständen eingerichtet.

Selbstverständlich waren das gestohlene Sachen, aber hatten Soldaten und Offiziere vorher bei der Besetzung europäische Länder edler gehandelt?

Es lag in der Natur der Sache, dass durch die Lagerbestände fast täglich russische Männer im Hause Krönert verkehrten: "Mit einem Feldwebel und einigen Soldaten hatte ich ein gutes Verhältnis gehabt. Abends feierten sie regelmäßig bis gegen 24 Uhr in der Küche. Zu den Zusammenkünften musste ich ihnen meistens Bratkartoffeln oder Ähnliches kochen. Dabei blieb manchmal auch für unsere Familie etwas übrig. Nach dem Essen wurde jeder aufzutreibende Fusel getrunken. Obwohl es mich ekelte, musste ich mit trinken. Ich konnte die aus ihrer Sicht vielleicht sogar wohlwollende Geste nicht ausschlagen. Das wäre eine Beleidigung gewesen."

8. Mai 1945. Der elende Krieg war formal zu Ende. Aber war er das wirklich? Die Geschichte lehrt, dass die folgenden Tage und Wochen nicht nur eine Unzahl Fragen aufwarfen. Jene Zeiten sind stets von versteckten oder offenen Gewalttaten, von Revanchefouls, von Euch-werden-wir-es-schon-zeigen-Situationen, von echten und so genannten Säuberungsaktionen, Denunziationen, Entladungen geistiger Verirrungen, Ängsten und bescheidenen Hoffnungen geprägt.

Das war in Sayda nicht anders als vor Jahren in Buchenwald, Treblinka, Auschwitz, in Warschau, Bialystok, vor Moskau, in Coventry und Dresden, in Stalingrad und Berlin. Die Männer, welche im Januar 1933 im Büro der Nazis in der Pfarrgasse misshandelt wurden, denen man Gliedmaßen brach und jene, die den Judenstern anheften mussten, bis sie auf "Transport" geschickt wurden, werden Vergleichbares empfinden.

Diejenigen, die der Herren – Ideologie, dem Deutschland – Deutschland über alles... unüberlegt oder bewusst folgten, werden in den ersten Nachkriegstagen vor einem geistigen Nichts gestanden und womöglich entfernt beziehungsweise sehr deutlich die eigene Mitschuld gespürt haben. Aus all den Verwirrungen und Rachegefühlen, welche auf beiden Seiten – der Sieger und der der Verlierer – bestanden, lassen die in den ersten Maitagen passierten Geschehnisse vielleicht (!?) erfassen.

Die allgemeine panische Angst vor: "Die Russen kommen!" trieb den Direktor der Saydaer Sparkasse, seine Frau und deren Schwester, den Arzt Doktor Eppert, Tischlermeister Ihle und etwa 40 Bürger aus Sayda Ullersdorf und Friedebach in den Freitod. Inspektor Glöckner wurde von den Sowjets abgeholt, verhört und in ein Internierungslager deportiert. Von dort kam er nicht wieder: Es gab Erschießungen.

Am schlimmsten hatten die Frauen, ob jung oder alt, unter den anfänglichen Vergewaltigungen zu leiden. Für sie blieben nur die Möglichkeiten: Gewähren-Lassen, entehrt zu werden oder den Zorn der Besatzer ertragen zu müssen. Darum verkrochen sich viele Frauen in Scheunen, alten Verließes oder auch im Dickicht der nahen Wälder.

Die allgemeine Verwirrung fand einen zusätzlichen Nährboden des Elends: den Hunger und die nahende Winterskälte. Lebensmittel konnte man nur bei den Bauern erbetteln. Kleidung, Stoffe und Schuhwerk waren streng rationiert worden und nur auf Bezugsschein oder auf dem erblühten Schwarzmarkt zu sehr überhöhten Preisen zu erschachern. Hungernde

Menschen aus den Städten tauschten Bettwäsche, Teppiche, Schmuck und andere Kostbarkeiten gegen sehr karg bemessene Lebensmittel bei den Gutsbesitzern ein. Nicht wenige Bauern nutzten die Hungersnot aus und "erwirtschafteten" bereits in den ersten Nachkriegswochen wohlthuende Reichtümer.

Auf den Feldern stahlen Hungernde Getreide, Kartoffeln, Möhren und Rüben. Regelrechte Karawanen zogen mit Handwagen, Äxten und Sägen in die heimischen Wälder. Die Leute bevorrateten Reisig, Astwerk und gerodete Baumstümpfe, damit die Behausungen im kommenden Winter wenigstens sparsam erwärmt werden konnten.

Als die Erntezeit begann, belagerten ausgemerkelte Menschenkolonnen die Feldraine der abzuräumenden Felder und stürzten sich nach Beendigung der bäuerlichen Ernte auf die Stoppelflächen um restliche Ähren zu sammeln. Nicht selten kam es dabei zu Raufereien und Prügeleien wegen einzelner Ähren. Tränen flossen ohne Ende. Auch hier verloren nur die Anständigen.

Das allgemeine Chaos, der momentane gesetzlose Raum, wurde nach und nach durch Befehle der sowjetischen Militäradministration eingedämmt. Die Vergewaltigungen deutscher Frauen waren streng untersagt worden. Dennoch gaben sich einheimische Frauen aus Not und Überlebensangst in Einzelfällen freiwillig hin, damit man an Lebensmittel oder wärmende Kleidung heran kam und überdauern konnte.

(Die Fortsetzung folgt in einer der nächsten Ausgaben des Amts- und Heimatblattes)

Musikalische Sommernachtsträume im Barockpark Lichtenwalde am 23.06.2012 "Zauberhaftes Wien"

dargeboten von der Mittelsächsischen Philharmonie Freiberg und Mitgliedern der Robert-Schumann-Philharmonie aus Chemnitz und weiteren Ensembles

18.00 Uhr Einlass und Sektempfang
19.00 Uhr Eröffnungskonzert (Konzertplatz)
20.00 – 23.00 Uhr Zeit zum Lustwandeln (komplette Anlage)
23.15 Uhr Abschlusskonzert (Sieben Künste)
mit Abschlussfeuerwerk

Kartenverkauf und weitere Informationen:
Touristinfo Lichtenwalde: 03 72 06/52 00

Wiedereröffnung der Imbiss-Gaststätte "Fuchs-Bau"

Niederseiffenbacher Str. 5 in Sayda, Tel.: (037365)940006

am 02.06.2012, 14.00 Uhr

Öffnungszeiten:

Mo/Mi/Do	16.00 - 22.00 Uhr
Fr	16.00 - 23.00 Uhr
Sa	10.00 - 13.00 Uhr u. 16.00 - 24.00 Uhr
So	10.00 - 13.00 Uhr u. 16.00 - 20.00 Uhr

**Auf Ihren Besuch freut sich
Familie Sadecki!**

**Sommerferien - Abenteuer
in der Grünen Schule grenzenlos**



6 erlebnisreiche Tage im Erzgebirge für Kinder
im Alter von 7 bis 16 Jahren

Program
Tagesausflug,
Kino, Erlebnisbad,
Disco, Kegeln,
Karibische Nacht,
Lagerfeuer, Sport,
Spiel & Spaß

Tagesausflüge *
Freizeitpark Plohn,
Extavium
(Staunen, Verstehen, Erleben),
Stockhausen, Sommerrodelbahn &
Seiffen, Filmpark Babelsberg
* Termine der Tagesausflüge im Internet

Termine

22.07.-28.07.	12.08.-18.08.
29.07.-04.08.	19.08.-25.08.
05.08.-11.08.	26.08.-01.09.

**GRÜNE SCHULE
GRENZENLOS**

Grüne Schule grenzenlos e.V.
Hauptstraße 93 09619 Zethau
Tel: 037320/80170
Email: ferien@gruene-schule-grenzenlos.de
www.gruene-schule-grenzenlos.de




Fußballspiele der Saydaer Mannschaften

Samstag, 02.06.2012

09.00 Uhr	Bobritzsch - Sayda	E-Jugend
10.30 Uhr	Dittmannsdorf - Sayda	D-Jugend
13.00 Uhr	Großvoig./Großsch. 2 - Sayda 2	2.Kreisklasse
15.00 Uhr	Großschirma - Sayda 1	Kreisliga

Samstag, 09.06.2012

13.00 Uhr	Sayda 2 - Clausnitz	2. Kreisklasse
15.00 Uhr	Sayda 1 - Langhennersdorf	Kreisliga

Sonntag, 17.06.2012

13.00 Uhr	Halsbrücke 2 - Sayda 2	2. Kreisklasse
15.00 Uhr	Dittmannsdorf - Sayda 1	Kreisliga

Samstag, 30.06.2012

10.00 Uhr Bambini-Fußballturnier in Sayda

Sonntag, 01.07.2012

10.00 Uhr Kreis-Kinder und Jugend-Sportspiele der F-Jugend in Sayda

Samstag, 07.07.2012

10.00 Uhr Kreis-Kinder und Jugend-Sportspiele der E-Jugend in Sayda

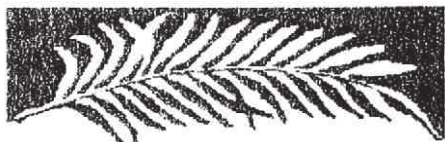
www.ssvsayda.de oder www.ssv1863sayda.de

Nach der Champions League - ist vor der Fußball-Europa- meisterschaft

Der SSV 1863 Sayda lädt alle Fans des runden Leders – egal, ob groß oder klein, zum gemeinsamen Public Viewing der Fußball-EM in die SBS ein!

Neben den Vorrundenduellen der deutschen Nationalelf werden natürlich alle Finalspiele jeweils ab 20.00 Uhr in der "Sport- und Begegnungsstätte Sayda" zu sehen sein.

Die Einnahmen dieser Fußballabende kommen dem Nachwuchs des SSV 1863 zugute.



Danke, dass es Dich gab!

Im Alter von 81 Jahren starb unser lieber Vater, Bruder, Schwager, Onkel, Opa, Uropa und Freund, Herr

Wolfgang Günzel

* 08.11.1930

In stiller Trauer

seine Kinder Claus mit Bärbel, Eberhard, Hans-Jörg, Monika, sowie Petra mit Dietmar, seine Geschwister Karl-Peter mit Beate, Hannelore mit Gunther, und seine Enkel und Urenkel.

Chemnitz, im April 2012

BESTATTUNGSHAUS M. REUTER

Inhaberin Martina Reuter

Dienst den Lebenden - Ehre den Toten

Unsere Dienstleistungen:

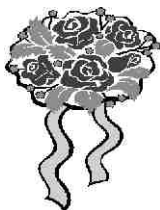
- * Erledigung aller Formalitäten
- * Auf Wunsch ist auch Hausbesuch möglich
- * Grabsausstattung
- * Bieten auch Hilfe für alle Erledigungen nach der Bestattung



Mittelstr. 22 - 09619 Mulda - Tag & Nacht: Fax: (03 73 20) 8 04 65
Tel.: (03 73 20) 13 52

Wir gratulieren unseren Geburtstagskindern

Wir wünschen alles Gute und Gesundheit und überreichen einen symbolischen Blumenstrauß



in Sayda

Frau Ursula Drechsler	am 05.06.2012	zum 78.,
Herrn Horst Kusau	am 05.06.2012	zum 77.,
Frau Erika Meyer	am 06.06.2012	zum 83.,
Frau Ruth Lehmann	am 13.06.2012	zum 82.,
Frau Irmgard Kuka	am 21.06.2012	zum 81.,
Herrn Harald Klemm	am 22.06.2012	zum 78.,
Herrn Roland Hiekel	am 28.06.2012	zum 77. und
Frau Eva-Maria Neubert	am 29.06.2012	zum 90.,

im Pflegeheim "Am Wallgraben" in Sayda

Frau Marianne Göhler	am 03.06.2012	zum 88.,
Herrn Martin Storch	am 04.06.2012	zum 97.,
Herrn Benno Lindszus	am 04.06.2012	zum 82.,
Frau Christa Morgenstern	am 13.06.2012	zum 83.,
Frau Erna Herklotz	am 15.06.2012	zum 89.,
Frau Hilde Egerer	am 16.06.2012	zum 75. und
Frau Johanna Siegel	am 26.06.2012	zum 86.,

im Pflegeheim "Am Mortelgrund" in Sayda

Frau Lucie Müller	am 04.06.2012	zum 91.,
Herrn Walter Enzmann	am 07.06.2012	zum 89.,
Frau Marianne Schneider	am 12.06.2012	zum 89.,
Frau Anni Bellmann	am 12.06.2012	zum 88.,
Frau Ilse Kandler	am 13.06.2012	zum 81. und
Frau Ella Kempe	am 20.06.2012	zum 98.

und im Stadtteil Friedebach

Frau Ingeburg Dienel	am 08.06.2012	zum 76.,
Herrn Günther Einert	am 11.06.2012	zum 80.,
Herrn Walter Schroth	am 12.06.2012	zum 89.,
Frau Else König	am 14.06.2012	zum 82.,
Herrn Kurt Meyer	am 24.06.2012	zum 87. und
Frau Ursula Dienel	am 28.06.2012	zum 77. Geburtstag.

**Das Fest der Goldenen Hochzeit begehen
in Friedebach am 16.06.2012**

Frau Gerlinde und Herr Horst Müller.

**Dem Ehepaar gilt ebenfalls unser herzlichster
Glückwunsch zum Ehrentag.**

Im Monat April 2012 wurde geboren:

am 19.04.2012 Jannik Wolf

Die Stadtverwaltung Sayda gratuliert und wünscht dem Neugeborenen und den Eltern alles Gute und Gesundheit.

**Hilfe für Frauen in Not (24 Std.)
Frauenschutzhaus Freiberg
Tel./Fax: 03731-22561
E-Mail: fh-freiberg-@gmx.net**

- Kaffeerrunde in Ullersdorf

Die nächste Kaffeerrunde findet am 20.06.2012, 14.30 Uhr im Gemeinschaftsraum statt.

Im Monat Juli findet keine Kaffeerrunde auf Grund der Sommerpause statt.

Achtung: Abfahrt zur Sommerfahrt am 05.06. an allen Bushaltstellen 7.45 Uhr

Seniorenachmittag in Friedebach

Wir treffen uns zum nächsten Seniorenachmittag am Montag, den 18.06.2012, 14.00 Uhr im Rahmen des Vogelschießens in der Festhalle.

- EZV

09.06.2012 - Regionaltreffen in Bräunsdorf, Busabfahrt ab Sayda Post und Markt 8.45 Uhr

23.06.2012 - 20.00 Uhr Johannisfeier auf dem Hexenberg

- Weitere Veranstaltungen/Informationen

01. - 03.06 - Familienfahrt des Förderkreises für krebskranke Kinder und Jugendliche Sonnenstrahl e. V. zum Altsächsischen Gasthof „Kleines Vorwerk“ Sayda mit buntem Programm

02.06. - 14.00 Uhr Wiedereröffnung der Imbiss-Gaststätte "Fuchs-Bau"

03.06. - 14.00 Uhr Kinderfest am Kleinen Vorwerk, Thema: Zirkus Kunterbunt

17.06. - 17.00 Uhr Orgelkonzert in der Saydaer Kirche mit Kirchenmusikdirektor Brückner, Dippoldiswalde

15. - 18.06. - Vogelschießen in Friedebach

21.06. - Sommeranfang – Sommer-Sonnen-Wende mit einem zünftigen Höhenfeuer und Barbecue am Kleinen Vorwerk

- Freiwillige Feuerwehr Sayda

Jeweils montags, 19.00 Uhr im Gerätehaus

04.06.2012 Einsatzübung

18.06.2012 OTS Mittelschule

- Zug II Ullersdorf

Jeweils freitags, 19.30 Uhr am 08.06. und am 22.06.2012 Außendienst

- Freiwillige Feuerwehr Friedebach

Am Freitag, den 01.06.2012, 19.00 Uhr im Gerätehaus Gruppenübung TLF 16/ LF 8 STA

Abfallentsorgung

Sayda/Ullersdorf:

Mülltonne:	12.06. und 26.06.2012
gelbe Tonne:	08.06. und 22.06.2012
Papiertonne:	13.06.2012

Friedebach:

Mülltonne:	11.06. und 25.06.2012
gelbe Tonne:	06.06. und 20.06.2012
Papiertonne:	12.06.2012

Wochenenddienst der DRK - Sozialstation Team Sayda

In dringenden Fällen bitte die diensthabende
Schwester anrufen.

Alle zu erreichen unter Tel.: (03 73 27) 8 34 98

- 02.06. - 03.06.12 Schwester Monika Eckhardt
Friedebach, Freiburger Straße 3
- 09.06. - 10.06.12 Gesundheits- u. Krankenpfl. Irina Weißbach
Sayda, Lange Gasse 3
- 16.06. - 17.06.12 Altenpflegerin Stefanie Mattheß
Sayda, Lutherplatz 2
- 23.06. - 24.06.12 Schwester Monika Eckhardt
Friedebach, Freiburger Straße 3
- 30.06. - 01.07.12 Altenpflegerin Stefanie Mattheß
Sayda, Lutherplatz 2

Diese Angaben sind ohne Gewähr.

Apothekenbereitschaftsdienst

- 28.05. - 03.06.12 Stadt-Apotheke Lengfeld
Kirchgasse 4 Tel.: (03 73 67) 22 96
- 04.06. - 10.06.12 Löwen-Apotheke Marienberg
Markt 16 Tel.: (0 37 35) 2 22 70
- 11.06. - 17.06.12 Marien-Apotheke Pockau
Lindenstr. 3 Tel.: (03 73 67) 98 15
- 18.06. - 24.06.12 DocMorris-Apothke Marienberg
Wolkensteinerstr. 4B Tel.: (0 37 35) 2 24 33
oder 6 16 30
- 25.06. - 01.07.12 Stadt-Apotheke Zöblitz
Johannisstr. 86 Tel.: (03 73 63) 72 87

Diese Angaben sind ohne Gewähr.

Impressum:

Herausgeber und Gesamtverantwortung: Bürgermeister der Stadt Sayda
Redaktion: Redaktionsausschuss gemäß Richtlinien der Stadt Sayda
vom 05.12.01

Verantwortlich für amtlichen Teil: Bürgermeister

Satz: Bürgerbüro Sayda (Fremdenverkehrsamt)

Druck: Fa. Ralf Bach, Neue Siedlung 1, Sayda, Tel.: 1 75 95

Hinweis: Beiträge im nichtamtlichen Teil sind freie Meinungsäußerungen der
Verfasser. Es sind keine amtlichen Mitteilungen der Stadt Sayda und geben
auch nicht den Standpunkt der Stadtverwaltung und/oder des Stadtrates Sayda
wieder.

Redaktionsschluss ist immer am 20. des Monats.

Das Amts- und Heimatblatt erscheint am letzten Arbeitstag des Monats für den
Folgemonat.

Stadtverwaltung Sayda
Bürger- und Touristinformation
Am Markt 1, 09619 Sayda
Tel.: (03 73 65) 9 72 22
Fax: (03 73 65) 9 72 23
E-Mail: fva@sayda.de

Wochenendbereitschaften:



Bereitschaftsärzte

- 01.06. - 04.06.12 Marion Gläser (FÄ für Innere Medizin)
(14.00 - 07.00 Uhr) in Rechenberg-Bienenmühle
Muldentalstraße 13 Tel.: 01 76/ 25 23 62 00
- 08.06. - 11.06.12 Dipl.-Med. Barbara Wermke in Holzgau
(14.00 - 07.00 Uhr) Alte Straße 105 Tel.: (03 73 27) 14 53
- 15.06. - 18.06.12 Dr. med. Silvia Kopra in Voigtsdorf
(14.00 - 07.00 Uhr) Hauptstraße 130 Tel.: (03 73 65) 6 10 00
- 22.06. - 25.06.12 Dr. med. Tilo Huster in Sayda
(14.00 - 07.00 Uhr) Tel.: 01 62/ 1 63 21 94
- 29.06. - 02.07.12 Dr. med. Ingrid Mende in Cämmerswalde
(14.00 - 07.00 Uhr) Hauptstraße 52 Tel.: (03 73 27) 14 30

Zahnärztlicher Notdienst

Samstag von 9.00 - 10.00 Uhr

Sonn- und Feiertag von 10.00 - 11.00 Uhr

- 02.06. - 03.06.12 Frau Dipl.-Stom. H. Gehrhardt
in Brand-Erbisdorf
Freiburger Str. 17 Tel.: (03 73 22) 36 57
- 09.06. - 10.06.12 Herr Dipl.-Stom. T. Kiel
in Großhartmannsdorf
Hauptstr. 161 b Tel.: (03 73 29) 3 96
- 16.06. - 17.06.12 Frau Dipl.-Stom. Ch. Jänig
in Brand-Erbisdorf
Gartenweg 6 Tel.: (03 73 22) 27 35
- 23.06. - 24.06.12 Herr Dr. med. M. Gabsdiel in Mulda
Str. z. Neubaug. 2A Tel.: (03 73 20) 12 78
- 30.06. - 01.07.12 Frau ZÄ I. Kleemann in Sayda
Dresdner Str. 53 Tel.: (03 73 65) 6 16 66

Wochenend-Bereitschaft Monat Mai 2012

Eva-Maria Glöckner

Häusliche Krankenpflege

Podologische Praxis

Hauptstr. 59 A 09619 Voigtsdorf

Tel.: (03 73 65) 77 04 Fax: (03 73 65) 1 78 34 + 17 68 50

(Zugelassen bei allen Kassen und Privat)

- 02.06. - 03.06.12 Altpfl. Doreen Glöckner 03 73 65/ 62 99 53
oder 01 62 / 9 70 08 10
- 09.06. - 10.06.12 Altpfl. Karin Stucke 01 62 / 6 97 24 47
- 16.06. - 17.06.12 Altpfl. Carola Glöckner 03 73 65 / 76 89
oder 0152 / 07 11 16 29
- 23.06. - 24.06.12 Altpfl. Peggy Noack 01 74 / 1 03 18 54
- 30.06. - 01.07.12 Altpfl. Doreen Glöckner 03 73 65/ 62 99 53

Auf zum Saydaer Kinderfest

Der Förderverein der Grundschule und die Elterninitiative „Bahnhofsspatzen“ laden ein zur

Zirkusschule „Kunterbunt“



Wann? Sonntag 3. Juni 2012 von 14.-17.00 Uhr

Wo? Am „Kleinen Vorwerk“

Was? * Programm der Kita „Bahnhofsspatzen“

* Kletterwand: Wer ist der schnellste?

* Hüpfburg

* Basteln für den Zirkus

* Zirkusschule: Einradfahren, Balancieren, Jonglieren, Stelzenlauf

* Verkauf von traditionell geköhlerter Holzkohle

* Kaffee und Kuchen

* Ballonmodellage und Clown

* Bogenschießen

* Reiten, Kutschfahrt

Mitbringen? Dein Bild für den Malwettbewerb

Malaufruf zum Kinderfest/Zu Gast bei der Zirkusschule Kunterbunt:

Erinnere dich an deinen letzten Besuch im Zirkus oder an einen schönen Film oder vielleicht an ein schönes Buch über den Zirkus. Was hat dich am meisten im Zirkus begeistert - war es der lustige Clown, der mutigen Artist, die schöne Seiltänzerin oder gefällt dir die Tier-Show am besten? Male es auf! Bringt euer fertiges Bild (mit Name, Adresse und Altersangabe) zum Kinderfest mit. Es ist eure Eintrittskarte zum Kinderfest in die Zirkusschule „Kunterbunt“ am Altsächsischen Gasthof „Kleines Vorwerk“.

Vogelschießen in Friedebach vom 15. - 17. Juni 2012

Freitag: 19.00 Uhr Familientanz mit der Allround Showband aus Jena

Samstag: 14.00 Uhr Kindervogelschießen

15.00 Uhr Blasmusikfest

21.00 Uhr Disco mit The Light Star Brothers

Sonntag: 13.00 Uhr Festumzug

14.00 Uhr Vogelschießen mit musikalischer Unterhaltung in der Festhalle

19.00 Uhr Schützenball mit Songtime

Für den Familientanz am Freitagabend, mit der Allround Showband aus Jena können sie bereits Eintrittskarten im Vorverkauf erhalten.

Der Vorverkauf beginnt am 04.06.2012. Die Eintrittskarten können sie in folgenden Geschäften erwerben:

Bäckerei Jungnickel in Friedebach

Friseursalon Sonja Köhler, Friedebach

Blütenzauber Inh. Kathi Richter, Sayda

Karten im Vorverkauf 5,00 €

Karten an der Abendkasse: 7,00 €, Kinder 3,00 €